



Liebe Leser und Leserinnen,

das Musikleben ist ein Schwerpunkt im kulturellen Profil unserer Stadt. Gerade auch im Bereich der Alten Musik hat Bremen viel zu bieten, das Angebot an Konzerten ist groß und abwechslungsreich. Seit nun 25 Jahren bereichert das Ensemble Weser-Renaissance Bremen mit seinen außergewöhnlichen Programmen die hiesige Musikszene. Unter der Leitung seines Gründers und Leiters Prof. Manfred Cordes bringt es Schätze der Musikgeschichte zur Aufführung, und zwar nach einer vertieften wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Notenmaterial und mit einem hohen Anspruch an die künstlerische Darbietung.

Die thematisch ausgerichteten Konzertreihen haben in Bremen schnell ihre Anhänger und Anhängerinnen gefunden. Das mit wechselnden Spezialisten und Spezialistinnen arbeitende Ensemble tritt aber auch bundesweit auf und gastiert zudem regelmäßig im Ausland. Weser-Renaissance ist ein bedeutender Botschafter Bremens für Ältere Musik. Dazu tragen auch die Hörfunkübertragungen und die zahlreichen CD-Einspielungen bei, die bei einem Fachpublikum genauso Anerkennung finden wie bei Liebhabern und Liebhaberinnen der Kompositionen aus Renaissance und Frühbarock.

Diese wunderbare Musik lebendig zu halten, ist das große Verdienst von Prof. Manfred Cordes und seiner Mitstreiter und Mitstreiterinnen. Immer wieder bindet er in seine Konzerte auch Studierende und Absolventen und Absolventinnen der Hochschule für Künste ein und gibt ihnen die Gelegenheit, in einem hochrenommierten Ensemble Erfahrungen zu sammeln.

Ich gratuliere dem Ensemble Weser-Renaissance Bremen herzlich zu seinem 25-jährigen Jubiläum und wünsche ihm weiterhin viel Erfolg.

Ihr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling
Präsident des Senats, Senator für Kultur



25 Jahre

Ensemble Weser-Renaissance

Wie reich ist die europäische Kulturgeschichte! Welch ein gewaltiges Erbe haben uns Generationen von Malern, Architekten, Dichtern, Philosophen, Bildhauern etc. hinterlassen! Unter allen Künsten nimmt die Musik dabei eine besondere Stellung ein. Sie ist nicht bewundernd von außen zu betrachten, sondern muss durch die Verlebendigung des überlieferten Notenmaterials, also durch praktische Aufführungen wiederum zum Leben erweckt werden, zu Klängen, die uns Menschen noch nach Jahrhunderten unmittelbar berühren können. Freilich – und das unterscheidet die Musik von anderen künstlerischen Disziplinen – fristet sie ein flüchtiges Dasein, denn mit dem letzten Ton einer Aufführung ist der ›Kunstgenuss‹ unwiederbringlich beendet und nicht in exakt identischer Weise wiederholbar. Jeder, der den Vergleich zwischen dem Konzerterlebnis und dem Abspielen eines Tonträgers kennt, wird das bestätigen können.

Wie wenige andere Großstädte erfreut sich unsere Hansestadt Bremen eines sehr lebendigen und qualitätsvollen Musiklebens, aufmerksam verfolgt von einem interessierten und aufgeschlossenen Publikum. Fast täglich sind in den unterschiedlichen Spielstätten der Stadt hochwertige Sinfonie-, Kammer- und Solistenkonzerte zwischen Klassik und Moderne zu erleben, die Musiker an den schönen Bremer Kirchen ergänzen dieses Repertoire durch Chor- und Orgel-

musik zumeist zwischen Hochbarock und Romantik. So ergibt sich – und das ist in anderen Kulturmetropolen kaum anders – ein musikgeschichtlicher ›Ausleuchtradius‹ von ca. 300 Jahren, nämlich ungefähr der Zeit Johann Sebastian Bachs (1700) bis in die Gegenwart. Doch was ist mit den großartigen musikalischen Schöpfungen aus Renaissance und Frühbarock, also der Zeit zwischen ca. 1450 und 1700?

So wenig eine Kunstgeschichte ohne Michelangelo und Tizian, ohne Brueghel und El Greco, ohne Rembrandt und Dürer vorstellbar ist, so unvollständig erscheint eine Musikgeschichte ohne Josquin und Obrecht, ohne Gabrieli und Monteverdi, ohne Lasso und Schütz, alleamt bedeutende Künstlerpersönlichkeiten und Schöpfer zentraler Meisterwerke. Letztere nämlich bildeten Nährboden und fruchtbare Inspirationsquelle für vieles, was durch nachfolgende Künstlergenerationen weiterentwickelt oder auch in bewusster Abgrenzung verworfen und neukonzipiert wurde.

Ein Museum kann einzelnen Malern eine Ausstellung widmen oder verschiedene Werke aus seinem Fundus unter bestimmten Aspekten zusammenstellen. Wissenschaftler und Kuratoren sorgen für eine kunstgeschichtliche ›Einbettung‹, stellen Kontexte und Querbezüge her, kurz: sie bereiten historische Zusammenhänge in einer Weise auf, dass sie für Menschen

unserer Zeit nachvollziehbar und erlebbar werden, damit vom Publikum neben einem »Oh, wie schön« auch ein »Ach, ja!« oder ein »Das wusste ich gar nicht« zu hören ist.

Versucht man dieses Rezeptionsmodell auf die Musik entfernterer Epochen zu übertragen, wird schnell klar, dass es mit der ›Ausstellung‹ von Musik, die ja nur durch eine erneute Verlebendigung, also Aufführung erfolgen kann (s.o.), nicht so einfach ist: Die in unserer Zeit üblichen Klangkörper, also zeitgenössische Orchester und Chöre, sind nicht in der Lage, die Musik, sagen wir vor J.S. Bach, in einer Weise darzustellen, von der man behaupten könnte: So ungefähr wird es geklungen haben. Man komponierte ja damals für Instrumente, die heute nahezu in Vergessenheit geraten sind (u.a. Zink, Dulzian, Gambe), oder in einer Weise weiterentwickelt wurden, dass heutige Musiker nicht ohne weiteres in der Lage sind, die Originale oder deren Kopien zu beherrschen. Und: es gab keine Laienchöre; Vokalmusik wurde für professionelle Sänger komponiert. Ein moderner Musiker, der dieser Musik verfallen ist – und hier beginnt der persönliche Teil meiner Darstellung – den diese Musik so berührt, dass er sie zu seinem Arbeitsschwerpunkt, um nicht zu sagen zu seinem Lebensmittelpunkt macht, hat es also nicht leicht.

Seit 1983 in Bremen, übernahm ich das Vokalensemble des ›Forum Alte Musik Bremen‹ und begann mit ihm eine umfangreiche Konzerttätigkeit, die in die schönen Kirchen unseres Nordens, aber auch bis in den süddeutschen Raum (Stuttgart, Bamberg usw.) führte. Durch meine persönliche Leidenschaft, aber auch weil das hochbarocke Repertoire (also Bach, Händel, Telemann etc.) im Musikleben relativ präsent war (s.o.), konzentrierte ich mich mehr und mehr auf die groß-

artigen Werke des 16. und 17. Jahrhunderts, also der Spätrenaissance und des Frühbarock. 1986 war ich an der von meinem geschätzten Kollegen Thomas Albert initiierten Gründung der Akademie für Alte Musik beteiligt. Die Einbeziehung von begabten Studierenden eröffnete bald die Möglichkeit einer Kombination mit historischen Instrumenten. Auf der Suche nach einem möglichst originalgetreuen Klangbild wurde mir jedoch immer deutlicher, dass die großartigen Werke dieser Epochen eigentlich nur mit professionellen Musikern klanglich überzeugend zu realisieren sind.

In diese Zeit des ›Vortastens‹ fielen zahlreiche inspirierende Begegnungen mit Musikkollegen, viele interessante Repertoireentdeckungen, eindrucksvolle und bis heute prägende Konzerterlebnisse, Erkenntnisse über wesentliche musikalische Parameter (Stilistik, Vokalität, Besetzungen, Intonation etc.), die mich schließlich ermutigten, den Schritt in die Professionalität zu wagen, der dann 1993 mit der Gründung des Ensembles WESER-RENAISSANCE vollzogen wurde. Von Beginn an war dabei der Gedanke maßgebend, dass die möglichst ideale Besetzung für die jeweils aufzuführenden Musikwerke die Auswahl der einzuladenden Musiker bestimmen sollte. Mit anderen Worten: ich suchte jeweils nach einer idealen Musikergruppe für das ausgewählte Repertoire, und nicht das ideale Repertoire für eine vorhandene Besetzung. So tritt das Ensemble bis heute in unterschiedlichsten Formationen in Erscheinung: rein vokal, gelegentlich auch nur mit Instrumenten, zumeist jedoch gemischt besetzt. Die Größe des Ensembles variiert zwischen fünf und bis zu 30 Musikern. Auf diese Weise können die musikalischen Meisterwerke aus mehr als 200 Jahren Musikgeschichte in jeweils adäquater Weise realisiert und für unser Publikum aufbereitet werden.

Die Verbindung einer inhaltlich stringenten Programmgestaltung und zugleich einer künstlerisch hochwertigen, quasi beispielhaften Darbietung führte nicht nur zur Akzeptanz unserer Bremer Konzertreihen, sondern veranlasste auch zahlreiche Konzertveranstalter im In- und Ausland unser Ensemble einzuladen, was durch die erfolgreiche Produktion einer großen Zahl von CDs abseits des Mainstream zweifellos noch begünstigt wurde. Als Leitbild der Aufführungen galt von Beginn an der klassische ›Dreiklang‹ *docere – delectare – movere* (informieren – erfreuen – bewegen), den schon Cicero für die Redekunst formulierte und der sich perfekt auf die musikalische Darbietung übertragen lässt.

Dass dieses Konzept durch 25 Jahre fruchtbare Jahre bis heute trägt, ist einer Reihe glücklicher Umstände geschuldet, die mir persönlich zuteilwurden und für die ich eine große Dankbarkeit empfinde:

1. einer künstlerischen Unabhängigkeit, die mir durch die Professur an der hiesigen Hochschule für Künste ermöglicht wird. Befreit von Zwängen des Musikmarktes (Wiederholung von Standard- oder populärem Repertoire) kann ich mich den einzelnen Projekten widmen und dabei zugleich ausgewählten begabten Studierenden und Absolventen die Möglichkeit eröffnen, sich im professionellen Umfeld zu bewähren und Erfahrungen zu sammeln.
2. einem inzwischen sehr großen Kreis hervorragender international angesehener MusikkollegInnen, die – das wage ich mal so zu behaupten – immer gern nach Bremen kommen und mit denen mich z.T. seit vielen Jahren eine freundschaftliche Zusammenarbeit verbindet.
3. einigen Bremer Stiftungen, die meine Arbeit seit Jahren großzügig unterstützen und ohne die speziell die Veranstaltung der thematisch gebundenen Konzertreihen für unser Bremer Publikum nicht möglich wäre.

4. einem sehr treuen Bremer Publikum, das auch Programme weitab des Mainstream zu goutieren in der Lage ist und mich zu immer neuen Programmideen motiviert.

5. vielen guten persönlichen Kontakten zu Programmverantwortlichen bei den Rundfunkanstalten, zu Festivalveranstaltern und Intendanten, zu kooperierenden Wissenschaftlern, Universitäten und Hochschulen, zu den Verantwortlichen zahlreicher Kirchengemeinden u.v.m. Nicht zuletzt ein ›guter Draht‹ zu Burkhard Schmilgun (cpo), der so manche CD-Produktion ermöglicht hat, die weniger den Gesetzen des Marktes, also dem Diktat möglichst großer Verkaufszahlen, als vielmehr gemeinsamem Forschungs- und Entdeckergeist geschuldet ist.

6. und damit schließt sich der Kreis: einem so überreichen musikhistorischem Erbe, dass ein Menschenleben nicht ausreicht es zu ergründen, zu erforschen und den Menschen unserer Zeit nahezubringen.



1993

München (Tage Alter Musik)
Dialoghi musicali
Dialogkompositionen des 16. und
17. Jahrhunderts

Spirit of the Renaissance
(CD-Produktion)



1994

**Orlando di Lasso und
Giovanni Pierluigi da Palestrina
zum 400. Todesjahr**
Konzerte u.a. in Antwerpen,
Utrecht, Groningen, Alden Biesen
und Bremen

**Vesperae in Assumptione
Beatae Mariae Virginis**
Marienvesper mit Werken von
Orlando di Lasso

Auss meiner Sünden tieffe
Lieder und Psalmen
von Orlando di Lasso

Nur närrisch sein
Lieder von Orlando di Lasso

**Giovanni Pierluigi da Palestrina
zum 400. Todestag**
Messe und geistliche Madrigale

Missa in festo Michaelis Archangeli
Giovanni Pierluigi da Palestrina

Niedersächsische Musiktage
Thomas Stoltzer
Messe und Motetten

1995



Dresden (Heinrich Schütz Fest)
Motetten und Concerti
Heinrich Schütz & Zeitgenossen

Tage Alter Musik in Herne (WDR),
Bremen (Musica Antiqua)
Hochzeitsmusik der Hansestädte
Werke von Eccard, Stobäus,
Sweelinck u.a.
(CD-Produktion)

Osteel/Ostfriesland (Dollart-Festival)
Veni in hortum meum
Motetten von Jacob Praetorius
(Gesamteinspielung)

Neue teutsche Lieder
Leonhard Lechner
(CD-Produktion)

Il Sacrificio di Abramo
Camilla di Rossi
(CD-Produktion)

Eindhoven, Utrecht, Amsterdam
Requiem aeternam
Totenmesse von Jacobus de Kerle

1996

Innsbruck
(Ambraser Schlosskonzerte)
Marienmotetten
Jacobus Regnart
(CD-Produktion)

Alden Biesen
Vergine bella
Madrigale von Cipriano de Rore

Antwerpen, Utrecht
**Motetten aus dem Münchener
Prachtkodex**
Cipriano de Rore
(CD-Produktion)



Cantiones Sacrae
Heinrich Schütz
(Gesamteinspielung)

Psalmen
Johann Theile
(CD-Produktion)

Detmold (Heinrich Schütz-Fest)
Con voci e strumenti
Werke von Schütz und Zeitgenossen

Göttingen (Universitätskongress)
Missa pro omnibus sanctis
Heinrich Isaac



1997

Köln (Deutschlandfunk, »NovAntiqua«)
Freue dich des Weibes
Weltliche Werke von Heinrich
Schütz
(CD-Produktion)

Musikfest Bremen
Geistliche Chor-Musik 1648
Heinrich Schütz
(Gesamteinspielung)

Riga, Utrecht,
Niedersächsische Musiktage
Heinrich Isaac: Missa paschalis
mit Knabensolisten des Rigaer
Domchores



1998

Innsbruck, Hamburg, Bremerhaven
Madrigale
Andrea Gabrieli (CD-Produktion)

Osnabrück, Münster, Bremen
**Friedens-Seufftzer
und Jubel-Geschrey**
Musik zum Westfälischen
Frieden 1648 (CD-Produktion)

Eisenach (Wartburg-Konzerte)
Wol kumpt der May
Ludwig Senfl: Lieder, Carmina,
Motetten (CD-Produktion)

Norrfjärden (Schweden),
Hamburg (NDR, »Das Alte Werk«)
Hieronymus Praetorius
Vesper zum Michaelisfest
(CD-Produktion)



1999

Kleine geistliche Konzerte
Heinrich Schütz
(Gesamteinspielung)

Hamburg (NDR), Bremen
Veni Sancte Spiritus
Thomas Selle zum 400. Geburtstag

Berlin (Tage Alter Musik)
De profundis clamavi
Vertonungen des 130. Psalms

Stade (St. Cosmae & Damiani)
Cantate Domino
Vokal- und Instrumentalwerke von
Hans Leo Hassler
(CD-Produktion)

Bremen
Arcadia sonans
Luca Marenzio zum 400. Todesjahr

Mechelen, Gent
Karl V. und die Reformation



2000

FESTMUSIK DER HANSESTÄDTE
Konzertzyklus 2000, Bremen

Norddeutsche Handelsstädte
Musik aus Bremen, Lüneburg und
Braunschweig

Die Hansekantore Flanderns
Musik aus Brügge und Antwerpen

Hamburgische Kirchenmusik
Werke von Selle, Schop,
Weckmann und Bernhard

Abend-Music in St. Marien zu Lübeck
Tunder und Buxtehude

Mare Balticum
Musik aus Stralsund, Stettin,
Danzig und Königsberg

Göteborg
Otterndorf 1665
Rekonstruktion eines historischen
Gottesdienstes

Helsinki
Marienvesper
Orlando di Lasso

Utrecht, Torgau, Wittenberg, Herne
Karl V. und die Reformation



2001

ITALIENISCHE FESTMUSIK
Konzertzyklus 2001/2002, Bremen

Florentiner Intermedien 1539
Rekonstruktion der Hochzeits-
musik am Hofe der Medici

Venezianische Weihnachtsmusik
Komponisten an der Basilika von
San Marco

Neapolitanische Impressionen
Heiteres und Besinnliches zum
Karneval

Mantua und Ferrara
Madrigale und Instrumentalmusik
im Umkreis der Gonzaga-Dynastie

Ostermesse in Rom
Rekonstruktion eines Festgottes-
dienstes um 1570



Emden (Dollart-Festival)
Mein Herz ist bereit
Werke von Theile und Buxtehude

Kirchen- und Tafel-Music
Andreas Hammerschmidt (CD-Prod.)

Bremen (für Instituto Cervantes)
Hispania vetus
Marienvesper in spanischer
Tradition der Renaissance

2002

MUSICA BRITANNICA
Konzertzyklus 2002/2003, Bremen

The Coronation of James II (1685)
Krönungsmusik von Purcell, Blow,
Turner u.a.

Madrigals & Fantasies
Weltliche Musik für Sänger und
Virginal um 1600

Come sweet love
John Dowland und seine Zeit

Lamentationes Hieremiae
Musik zur Passion von Taverner,
Tallis u.a.

Niedersächsischen Musiktage
Salve Regina
Spanische Marienkompositionen
aus Mittelalter und Renaissance
mit Antigua Capilla Hispana
Zaragoza

Fontana d'Israel (Israels-Brünnlein)
Johann Hermann Schein
(Gesamteinspielung)



2003



MUSIK AM DRESDNER HOF
Heinrich Schütz und die Geburt der deutschen Barockmusik
Konzertzyklus 2003/04, Bremen

Vom Himmel hoch
Werke von Heinrich Schütz und Andreas Hammerschmidt

Banchetto musicale
Weltliche Werke von Johann Hermann Schein

De profundis clamavi
Werke von Schütz, Rosenmüller, Theile, Bruhns und J.S. Bach

Historia der Auferstehung
Heinrich Schütz' Osteroratorium (CD-Produktion)

Regensburg (Tage Alter Musik)
Halle/Saale (Händelfestspiele)
Vesperae Beatae Mariae Virginis
Eine Marienvesper unter Orlando di Lasso

Antwerpen (Festival van Vlaanderen)
Hertzlich thut mich erfrewen
Villanellen, Lieder und Canzonen von J. Regnart

Dresden (Heinrich Schütz Tage)
Surrexit pastor bonus
Kompositionen von Giovanni Gabrieli, Andrea Gabrieli und Heinrich Schütz

Bremen (Internationales Heinrich Schütz Fest)
Giovanni Gabrieli ed il suo tempo
Mehrchörige Werke von Giovanni Gabrieli, Andrea Gabrieli und Heinrich Schütz

2004



KÖNIGE UND KATHEDRALEN
Der Siegeszug der Polyphonie
Konzertzyklus 2004/2005, Bremen

Requiem
Totenmesse von Pierre de la Rue

Ausklang des Mittelalters
Dufay und Ockeghem an der Schwelle zur Renaissance

Salve Regina
Marienmotetten flämischer Meister

Ostermesse
Missa paschale von Heinrich Isaac

2005



APOKALYPSE
Visionen von Untergang und Erlösung
Konzertzyklus 2004/2005, Bremen

Wacht! Euch zum Streit gefasset macht
Dieterich Buxtehudes ›Das Jüngste Gericht‹ (CD-Produktion)

Es erhub sich ein Streit im Himmel
Michaelis-Vesper von H. Praetorius

Psalmi poenitentiales
Bußpsalmen der Renaissance

Der Tag des Gerichts
Oratorium von G. Ph. Telemann

Dazu:
Kunstaustellungen
(Klasse für Malerei Prof. Karin Kneffel, Hochschule für Künste Bremen)

Vortragsreihen
(Prof. Dr. Dr. Bernd U. Schipper
Universität Bremen)

Havelberg
(MDR, Straße der Romanik)
Vesperae Beatae Mariae Virginis
Eine Marienvesper mit Werken von Orlando di Lasso
(CD-Produktion)

Utrecht (Festival Oude Muziek)
Salve diva parens
Messe und Motetten von Jacob Obrecht

Gent (Festival van Vlaanderen)
Florentiner Intermedien
Hochzeitsmusik von 1539



2006



CLAUDIO MONTEVERDI
Genie an der Zeitenwende
 Konzertzyklus 2006/2007, Bremen

Venezianische Festmusik
 Selva morale et spirituale

Vesperae Beatae Mariae Virginis
 Marienvesper in solistischer Besetzung

L'Orfeo, Favola in musica
 mit: Theatrium Figurentheater

Von Liebe und Krieg
 Madrigali guerrieri ed amorosi

Niedersächsische Musiktage
Schön bist du, meine Freundin
 Das Hohelied der biblischen Liebe

Tage Alter Musik Herne (WDR)
Genus cromaticum und sapphische Strophe
 Zur Antikenrezeption in der Musik des 16. Jahrhunderts

Puer natus in Bethlehem
 Weihnachtsmusik von Michael Praetorius
 (CD-Produktion mit BREMER BAROCK CONSORT)

2007



KAPITÄNE UND KANTOREN
Barockmusik aus Hamburg
 Konzertzyklus 2007/2008, Bremen

San Marco in Hamburg
 Kirchenmusik von Hieronymus Praetorius (CD-Produktion)

Venus und Adonis
 Reinhard Keiser und die Oper am Gänsemarkt mit dem Theater Laboratorium Oldenburg

Bürger-Capitäns-Music
 Telemanns musikalisches Schaffermahl (CD-Produktion)

Da der Sabbath vergangen war
 Österliche Festmusik von Thomas Selle (CD-Produktion)



Stockholm (Early Music Festival)
 Helsinki (Vantaa-Festival)
Wacht! Euch zum Streit gefasset macht
 Buxtehudes ›Das Jüngste Gericht‹

Leer (Musikfest Bremen)
Gertruden-Music
 Rekonstruktion der Festmusik von 1607 zur Einweihung der Gertruden-Kapelle in Hamburg



2008



PROPHETEN UND SIBYLLEN
Musikalische Weissagungen
 Konzertzyklus 2008/2009, Bremen

Der Kampf um Jerusalem
 Ein barocker ›Nabucco‹ (1688)

Prophetiae Sibyllarum
 Lassos chromatische Experimente

Daniel, Ezechia & Co
 Oratorien von G. Carissimi (CD-Produktion)

Lamentationes
 Klagegesänge des Jeremia



Musicalische Exequien
 Heinrich Schütz (CD-Produktion)

Antwerpen (Festival van Vlaanderen), Bremen (650 Jahre Hanse)
Der Pommerische Lassus
 Werke von Philipp Dulichius (CD-Produktion)

Bremen
Messe de Nostre Dame
 Guillaume de Machaut

Venedig
Vesperae in honorem Michaelis Archangeli
 Werke von Hieronymus Praetorius



2009



JOSQUIN DEZ PRÉZ
Großmeister der Polyphonie
 Konzertzyklus 2009/2010, Bremen

De Profundis
 Psalmvertonungen (CD-Produktion)

Ave Maris Stella
 Marienkompositionen (CD-Prod.)

Adieu mes Amours
 Chansons

Stabat Mater
 Musik zur Passion

Hamburg (Bucerius-Kunstforum)
Prophetiae Sibyllarum
 Orlando di Lasso und der Manierismus

Barocke Weihnacht in Hamburg
 Praetorius, Selle, Weckmann u.a. (CD-Produktion mit BREMER BAROCK CONSORT)

Tage Alter Musik in Herne (WDR)
La Caduta di Gerusalemme
 Oratorium von Paolo Colonna

Breslau
Musica Sacra Polonica
 Werke von Pękiel und Mielczewski

2010



RENAISSANCE IM NORDEN **Musik an den Höfen der** **Weserrenaissance**

Konzertzyklus 2010/2011, Bremen

Moritz der Gelehrte

Landesherr und Komponist

Italien im Weserraum

Madrigale von Johann Grabbe

Taffel-Consort

Englische Musiker am
Bückeburger Hof

Surrexit Christus

Ostermesse von Michael Praetorius

Prag

Missa paschalis

Werke von Heinrich Isaac

Trient, Sand in Taufers (I)

Il Mosè

Oratorium von Bernardo Pasquini

Otterndorf (Musikfest Bremen)

Resonant Organa

Rekonstruktion des Einweihungs-
gottesdienstes der Otterndorfer
Orgel aus dem Jahr 1662

Münster, München (Residenz)

Ordinarium

Messvertonungen von Obrecht und
Lasso

Rochester (U.S.A.)

Lobet den Herren

Werke von Heinrich Schütz

2011



ENTLANG DER WEICHSEL **Barockmusik aus Polen**

Konzertzyklus 2011/2012, Bremen

An der Kathedrale zu Krakow

F. Lilius, A. Orgas, B. Pełkiel

Komponisten am Königshof

M. Mielczewski, M. Zielenski,
A. Jarzębski
(CD-Produktion)

Italienische Musiker in Warschau

A. Pacelli, G. F. Anerio, M. Scacchi

Danziger Kirchenmusik

P. Siefert, K. Förster, N. Zangius

Zittau

Friede sey mit euch

Andreas Hammerschmidt zum 400.
Geburtstag

Golzwarden (Musikfest Bremen)

Musikalische Ausgangspunkte

Musik um 1648, dem Geburtsjahr
Arp Schnitgers

Schloss Fürstenberg (Weser)

Un miracol d'amore

Madrigale von Johann Grabbe

2012



SIGLO DE ORO **Musik aus Spaniens Goldenem** **Zeitalter**

Konzertzyklus 2012/2013, Bremen

Marienvesper

Werke von T. L. de Victoria u.a.

Puer natus est nobis

Vokalpolyphonie von
C. de Morales
(CD-Produktion)

Gentil señora mía

Villancicos, Canciones, Fantasias

Canticum canticorum

Messe und Motetten
von F. Guerrero u.a.

Schloss Gottorf

Laudate Dominum

Kantaten von Augustin Pflieger
(CD-Produktion ›Musik für Schloss
Gottorf‹ Vol. 1)

Danzig

Musik aus dem alten Danzig

BREMER BAROCK CONSORT

Dresden

Siehe, wie fein und lieblich

Werke von M. Vulpius und
H. Schütz

Bremen

Venezianische Mehrchörigkeit

Giovanni Gabrieli zum
400. Todestag



2013



THOMASKANTOREN

J.S. Bachs Vorgänger in Leipzig

Konzertzyklus 2013/2014, Bremen

Veni sancte spiritus

Kantaten von Sebastian Knüpfer
(CD-Produktion)

Amor, du Liebesgott

Hochzeitskompositionen von
Johann Hermann Schein

Seelen-Lust

Geistliche Madrigale
von T. Michael
(CD-Produktion)

Es steh Gott auf

Osterkantaten von Schelle,
Kuhnau und Bach



Schloss Gottorf

Nun dancket alle Gott

Kantaten von Johann Philipp
Förtsch

(CD-Produktion ›Musik für Schloss
Gottorf‹ Vol. 2)

Zörbig

Veni Sancte Spiritus

Thomas Selle zum 350. Todestag

Danzig (Goldberg-Festival)

Ave maris stella

Marienkompositionen der
Renaissance



Venedig (San Marco)

Vigilia in honorem S. Matthaei

Werke von Giovanni Gabrieli und
Heinrich Schütz

Dresden (Heinrich Schütz
Musikfest)

Straf mich nicht in deinem Zorn

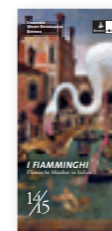
Bußpsalmen von Lechner, Lasso
und Franck

Kassel

Domine, Dominus noster

Werke von Giovanni Gabrieli und
Heinrich Schütz

2014



I FIAMMINGHI

Flämische Musiker in Italien

Konzertzyklus 2014/2015, Bremen

Musica nova

Adrian Willaert in Venedig

Madrigali e Capricci

Jean de Macque in Neapel
(CD-Produktion)

Passio secundum Marcum

Jacques de Wert in Mantua

Vivat felix Hercules

Cyprian de Rore in Ferrara
(CD-Produktion)



Symphoniae Sacrae I

Heinrich Schütz
(Gesamteinspielung)

Göteborg

Iubilate Deo

Werke von Hieronymus Praetorius
BREMER BAROCK CONSORT

Schloss Gottorf, Magdeburg

Laetatus sum

Kantaten von Georg Österreich
(CD-Produktion ›Musik für Schloss
Gottorf‹ Vol. 3)

Cuxhaven/Altenbruch

Ein feste Burg

Franz Tunder zum 400. Geburtstag
BREMER BAROCK CONSORT

Landshut (Hofmusiktage)

Giovanni Gabrieli und der Norden

Werke von Gabrieli, Grabbe,
Pederson und Schütz

Bamberg

Musik für Kaiser Maximilian

Werke von H. Isaac und L. Senfl

Görlitz (Lausitzer Musiksommer)

An Wasserflüssen Babylon

Werke zum 137. Psalm

Riga

Mare Balticum

Musik der Hansestädte
BREMER BAROCK CONSORT

Lemgo (mixTour-Festival)

Missa in Festo Sanctissimae

Trinitatis

Werke von Hieronymus Praetorius
(CD-Produktion)

Weimar, Erfurt (Festival Guldener
Herbst)

Norddeutsche Impulse

P. H. Erlebach zum 300. Todesjahr

2015



**LEOPOLD I. (1640 – 1705)
Kaiser und Komponist**

Konzertzyklus 2015/2016, Bremen

Vespro solemne

Festkonzert zum Leopoldstag

Orfeo y Euridice

Intermezzi und Serenaden

Missa pro defunctis

Totenmesse für die Kaiserin
(CD-Produktion)

Il sacrificio d'Abramo

Oratorium
(CD-Produktion)

Groningen

**Nicolaus Bruhns
zum 350. Geburtstag**

Kantaten und Orgelwerke
BREMER BAROCK CONSORT

Schleswig (Dom)

Abschied und Ewigkeit

Staatsmusiken des Gottorfer Hofes
(CD-Produktion »Musik für Schloss
Gottorf« Vol. 4)

Rudolstadt

Hochlöbliches Beylager

Hochzeitsmusik von 1639

Moskau

Musik für San Marco

Werke von Claudio Merulo, Andrea
und Giovanni Gabrieli u.a.
BREMER BAROCK CONSORT

Riga

In dulci iubilo

Weihnachtsmusik aus alten
Hansestädten
BREMER BAROCK CONSORT



2016



**EIN NEUES LIED WIR HEBEN AN
Martin Luther und die Anfänge
der protestantischen Kirchenmusik**

Konzertzyklus 2016/2017, Bremen

Geistliches Gesangk Buchleyn

Luthers Lieder in Vertonungen
von Johann Walter

Purificatio Mariae

Festmusik zur Lichtmess-Feier
(Wittenberg 1545)

Te Lutherum damnamus

Konfessionelle Propaganda im
16. Jahrhundert

Herr, neige deine Ohren

Deutsche Psalmen im
Reformationsjahrhundert

Wolfenbüttel

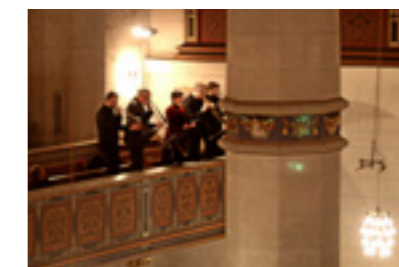
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Mehrchörige Werke von Michael
Praetorius
(CD-Produktion »Musik aus Schloss
Wolfenbüttel« Vol. 1)

Hasselt, Utrecht, Maastricht, Groni-
ngen, Amsterdam

Spanische Polyphonie

Werke von Cristóbal de Morales



Torgau, Weißenfels

Herr, neige deine Ohren

Deutsche Psalmen im
Reformationsjahrhundert

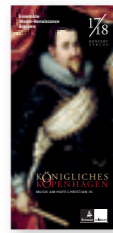
Kopenhagen, Frederiksborg,

Missa sopra l'aria della Monica

Werke von Girolamo Frescobaldi
BREMER BAROCK CONSORT



2017



**KÖNIGLICHES KOPENHAGEN
Musik am Hofe Christian IV.**

Konzertzyklus 2017/2018, Bremen

**Mogens Pedersøn:
Pratum Spirituale**

Motetten für den dänischen Hof
(CD-Produktion)

Lachrimae or Seven Tears

John Dowland in Kopenhagen
Lautenlieder und Consort-Musik

Ecco la Primavera

Venedig im Norden
Madrigale von Pedersøn,
Brachrogge u.a.

Symphoniae Sacrae

Heinrich Schütz in Kopenhagen

Graz

Giovanni Priuli

Musik des Grazer Hofkapell-
meisters
BREMER BAROCK CONSORT

Wolfenbüttel

In te Domine speravi

Johann Rosenmüller
zum 400. Geburtstag
(CD-Produktion ›Musik aus Schloss
Wolfenbüttel‹ Vol. 2)

Maulbronn (Klosterkonzerte)

Übers Gebirg Maria geht

Eine protestantische Marienmesse
aus der Zeit der Reformation

Ganderkesee (Musikfest Bremen)

Sehr herrlich und köstlich

Festmusik zum 100-jährigen Refor-
mationsjubiläum, Dresden 1617

Leipzig

Der Noten Meister

Luthers Lieblingskomponist

Weimar, Lübeck

Heinrich Isaac

Musik aus den Weimarer Chor-
büchern

Bremen

Salve Regina

Heinrich Isaac zum 500. Todesjahr



2018



**LA SERENISSIMA
Venedig um 1600**

Konzertzyklus 2018/2019, Bremen

Klangpracht an San Marco

Werke von Andrea Gabrieli
(CD-Produktion)

Marianische Festmesse

Werke von Claudio Merulo

Dolci Affetti

Madrigale von Giovanni Gabrieli

Maestri del Canto

Concerti von Claudio Monteverdi
und Alessandro Grandi

Wolfenbüttel

Freut euch des Herren

Geistliche Konzerte
von Daniel Selichius
(CD-Produktion ›Musik aus Schloss
Wolfenbüttel‹ Vol. 3)

Bremen

Sancta Genitrix Maria

Pierre de la Rue zum 500. Todesjahr

Lünen

Salve Regina

Marianische Antiphonen

Stary Sacz / Krakau

O gloriosa Domina

Werke von Mielczewski, Scacchi,
Siefert

Utrecht

Ave maris stella

Werke von Josquin Desprez

Aachen (Dom)

Iubilate Deo

Barockmusik aus Krakau

Bremen

Alles Kanon?

Verschlungene Wege in der ›Musica
Nova‹ des 16. und 20. Jahrhunderts

Kassel

Meister und Meisterschüler

Werke von Georg Otto und
Heinrich Schütz

Torgau, Bremen

Krieges-Angst-Seufftzer

Musik zum 30-jährigen Krieg
BREMER BAROCK CONSORT





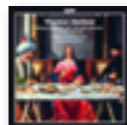
Diskografie

Ensemble Weser-Renaissance Bremen

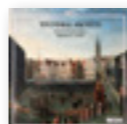
1993 - 1997



The Spirit of the Renaissance
Works from Josquin des Prez to
Hans Leo Hassler
cpo 999 294-2 (1993)



Thomas Stoltzer
Missa duplex per totum annum
cpo 999 295-2 (1994)



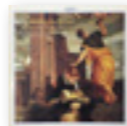
Hanseatic Wedding Motets
cpo 999 396-2 (1995)



Leonhard Lechner
Neue Teutsche Lieder
cpo 999 370-2 (1995)



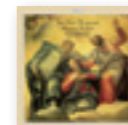
Jacob Praetorius
Motetten & Orgelwerke
cpo 999 215-2 (1995)



Camilla di Rossi
**Il Sacrificio di Abramo –
The Sacrifice of Abraham, Oratorio**
cpo 999 371-2 (1995)



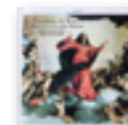
Heinrich Schütz
Complete 40 Motets SWV 53-93
cpo 999 405-2 (1995)



Jacobus Regnart
Mariale 1588
(15 Marien-Motetten)
cpo 999 507-2 (1996)



Johann Theile
Psalm Motets
(Psalm 111, 6 & 4)
cpo 999 489-2 (1996)



Cipriano de Rore
**Sacred and Secular Motets from the
Munich Codex**
cpo 999 506-2 (1996)



Friedens-Seufftzer und Jubel-Geschrey
cpo 999 571-2 (1997)

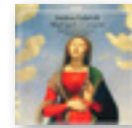


Heinrich Schütz
Geistliche Chor-Music 1648
SWV 369-397
cpo 999 546-2 (1997)

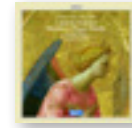
1997 - 2005



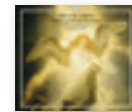
Heinrich Schütz
Secular Works
cpo 999 518-2 (1997)



Andrea Gabrieli
Madrigali e Canzoni
cpo 999 642-2 (1998)



Hans Leo Hassler
Motetten & Orgelwerke
cpo 999 723-2 (1999)



Heinrich Schütz
Kleine geistliche Konzerte
cpo 999 675-2 (1999)



Ludwig Senfl
Deutsche Lieder, Carmina
cpo 999 648-2 (1999)



Hieronymus Praetorius
Vesper for St. Michael's Day
cpo 999 649-2 (1999)



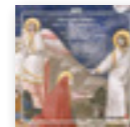
Hanseatische Festmusiken um 1600
cpo 777 390-2 (2000)



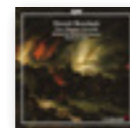
Andreas Hammerschmidt
Geistliche Werke
cpo 999 846-2 (2001)



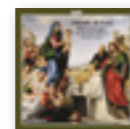
Johann Hermann Schein
Israels Brunnlein
cpo 999 959-2 (2003)



Heinrich Schütz
Historia der Auferstehung Jesu Christi
cpo 777 027-2 (2004)



Dieterich Buxtehude
Das Jüngste Gericht
cpo 777 197-2 (2005)



Orlando di Lasso
Eine Marienvesper
cpo 777 182-2 (2005)

2007 - 2010



Hieronymus Praetorius
San Marco in Hamburg
cpo 777 245-2 (2007)



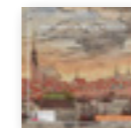
Melchior Franck
Bußpsalmen 1615
cpo 771 181-2 (2008)



Philipp Dulichius
18 Motetten
cpo 777 352-2 (2008)



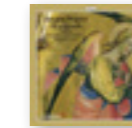
Heinrich Schütz
Musikalische Exequien
SWV 279-281
cpo 777 410-2 (2008)



Thomas Selle
Ostermusik
cpo 777 396-2 (2008)



Georg Philipp Telemann
Bürger-Capitäns-Music 1744
cpo 777 390-2 (2008)

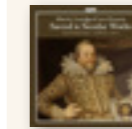


Josquin Desprez
De profundis – Psalmotetten
cpo 777 588-2 (2009)

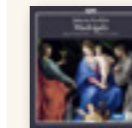


Orlando di Lasso
Prophetiae Sibyllarum
cpo 777 468-2 (2009)

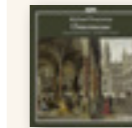
Renaissance im Norden, Vol. 1 - 4



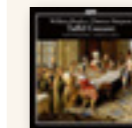
Moritz der Gelehrte
**Motetten, Villanellen,
Instrumentalwerke**
cpo 777 661-2 (2010)



Johann Grabbe
Madrigale, Instrumentalwerke
cpo 777 662-2 (2011)

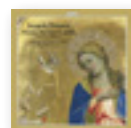


Michael Praetorius
Ostermesse
cpo 999 953-2 (2011)



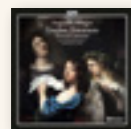
William Brade und Thomas Simpson
Taffel-Consort
cpo 999 953-2 (2011)

2010 - 2017

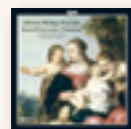


Josquin Desprez
Ave maris stella
cpo 777 590-2 (2010)

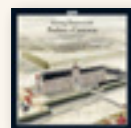
Musik für Schloss Gottorf, Vol. 1 - 4



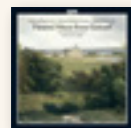
Augustin Pflieger
Laudate Dominum: Geistliche Kantaten
cpo 777 801-2 (2012)



Johann Philipp Förtsch
»Nun dancket alle Gott«: Kantaten
cpo 777 860-2 (2013)



Georg Österreich
Psalmen und Kantaten
cpo 777 944-2 (2014)



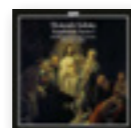
Georg Österreich
Trauermusik – Abschied und Ewigkeit
cpo 555 010-2 (2016)



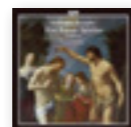
Virgo Prudentissima
Geistliche Musik aus Polen
cpo 999 772-2 (2012)



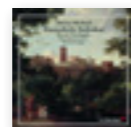
Christóbal de Morales
Weihnachtsmotetten
cpo 777 820-2 (2013)



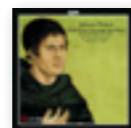
Heinrich Schütz
Symphoniae Sacrae I
cpo 777 929-2 (2015)



Sebastian Knüpfer
Geistliche Konzerte
cpo 777 884-2 (2016)



Tobias Michael
Seelen-Lust
cpo 777 935-2 (2017)



Johann Walter
Geystliche Gesangk Buchleyn 1524/1525
cpo 555 134-2 (2017)



Giacomo Carissimi
Vier Oratorien
cpo 777 489-2 (2017)

2017 - 2018

Musik aus Schloss Wolfenbüttel, Vol. 1 - 4

(Vol. 3 & 4 in Vorbereitung)



Michael Praetorius
Choralkantaten
cpo 555 064-2 (2017)



Johann Rosenmüller
Psalmkonzerte
cpo 555 165-2 (2018)



Hieronymus Praetorius
Missa in Festo Sanctissimae Trinitatis
(2018)

In Vorbereitung:

Jean de Macque
6. Madrigalbuch, Orgelwerke

Cyprian de Rore
Missa Vivat felix Hercules

Kaiser Leopold I
Missa pro defunctis

Kaiser Leopold I
Il Sacrificio d'Abramo

Mogens Pedersøn
Pratum Spirituale (1620)

Daniel Selichius
Opus novum (1623/24)

www.weser-renaissance-bremen.de

Herausgeber: Orlando e.V.

Bildnachweis: Klaus L. Neumann, Seite 8 (2), 21 (2), 22; Rainer Selle, Seite 20;
Jörg Landsberg, Seite 13 (1), 15 (1), 24; Rolf Schöllkopf, Seite 12 (2), 14 (2)
alle anderen Fotos: Orlando e.V.

Gestaltung: RamschDesign, Oldenburg

Mit freundlicher Unterstützung:



